

Module:

Ethik und Recht im Gesundheitsbereich * (MQG2300)	3
Fachübergreifende Managementkompetenzen * (MQG1300)	4
Forschungs- und Studiendesign und Auswertungsmethoden * (MQG1400)	5
Gesundheitswissenschaften, insbesondere (Versorgungs-) Epidemiologie und Prävention * (MQG1200-08)	6
Gesundheitsökonomische und -politische Rahmenbedingungen der Pflege und Rehabilitation * (MQG1100)	7
Kolloquium zur Masterarbeit * (MQG4200)	8
Masterarbeit * (MQG4300)	9
Projekt I * (MQG2200)	10
Projekt II * (MQG4100)	11
Unternehmensführung und strategisches Qualitätsmanagement im Gesundheitswesen * (MQG2100)	12
Wahlmodul * (MQG2400)	13
Zusatzmodul * (ZF600-2008)	14

Module:

Analyse und Steuerung von Unternehmen im Gesundheitswesen * (MQG12_3100)	15
Ethik und Recht im Gesundheitswesen * (MQG12_1500)	16
Finanzmanagement und -controlling * (MQG12_3400)	17
Forschungs- und Studiendesign und Auswertungsmethoden * (MQG12_1400)	18
Gesundheits- und Unternehmenspolitik im internationalen Kontext * (MQG12_2200)	19
Gesundheitswissenschaften, insbes. (Versorgungs-) Epidemiologie und Prävention * (MQG12_1200)	20
Gesundheitsökonomische und -politische Rahmenbedingungen der Pflege und Rehabilitation * (MQG12_1100)	21
Kolloquium zur Masterarbeit (MQG12_7120)	22
Masterarbeit * (MQG12_7110)	23
Projekt I * (MQG12_2300)	24
Projekt II (MQG12_4100)	25
Unit 1: Gesellschaftliche, soziale und individuelle Bedingungen für Krankheit und Gesundheit * (E3510-2008)	26
Unternehmensführung und strategisches Qualitätsmanagement im Gesundheitswesen * (MQG12_2100)	27
Wahlpflichtmodul * (MQG12_2400)	28
Zusatzmodul 2 * (ZF6002)	29

Ethik und Recht im Gesundheitsbereich

Modulbeschreibung:

Unit 1: Ethik

Die Studierenden können ethisch-moralische und rechtliche Fragen differenzieren, analysieren und strukturieren. Sie erkennen die Zusammenhänge und die Spezifika von Dilemmata im Gesundheitsbereich bzw. der Gesundheitsberufe. Die Studierenden zeigen in ihrem Handeln ein differenziertes Verständnis der Begriffe: Gerechtigkeit, Menschen-Patientenrechte, Verantwortung und Fürsorge. Sie erkennen die Tragweite ethischer Entscheidungen und entwickeln die Bereitschaft und Fähigkeit zur kommunikativen Klärung berufsbezogener ethischer Fragen im Gesundheitswesen.

Unit 2: Recht

Die Studierenden vertiefen ihr Wissen über Arbeitsrecht und Vertragsrecht/ Kooperationsverträge, wobei sie insbesondere aufschlüsseln, wie eine Haftung aus Vertrag und Delikt gestaltet sein kann und wie eine Abgrenzung zur strafrechtlichen Verantwortlichkeit gestaltet wird. Sie erwerben die Kenntnisse für ihren zukünftigen Tätigkeitsbereich und sind in der Lage zu entscheiden, welche Materien rechtlich regelungsfähig und regelungsnotwendig sind. Die Studierenden kennen die Grenzen der Verhaltensregulierung mit dem rechtlichen Instrumentarium.

Unit 1: Ethik

Voraussetzungen:

Kurzbeschreibung:

Die Studierenden können ethisch-moralische und rechtliche Fragen differenzieren, analysieren und strukturieren. Sie erkennen die Zusammenhänge und die Spezifika von Dilemmata im Gesundheitsbereich bzw. der Gesundheitsberufe. Die Studierenden zeigen in ihrem Handeln ein differenziertes Verständnis der Begriffe: Gerechtigkeit, Menschen-Patientenrechte, Verantwortung und Fürsorge. Sie erkennen die Tragweite ethischer Entscheidungen und entwickeln die Bereitschaft und Fähigkeit zur kommunikativen Klärung berufsbezogener ethischer Fragen im Gesundheitswesen.

Unit 2: Recht

Voraussetzungen:

Kurzbeschreibung:

Die Studierenden vertiefen ihr Wissen über Arbeitsrecht und Vertragsrecht/ Kooperationsverträge, wobei sie insbesondere aufschlüsseln, wie eine Haftung aus Vertrag und Delikt gestaltet sein kann und wie eine Abgrenzung zur strafrechtlichen Verantwortlichkeit gestaltet wird. Sie erwerben die Kenntnisse für ihren zukünftigen Tätigkeitsbereich und sind in der Lage zu entscheiden, welche Materien rechtlich regelungsfähig und regelungsnotwendig sind. Die Studierenden kennen die Grenzen der Verhaltensregulierung mit dem rechtlichen Instrumentarium.

Fachübergreifende Managementkompetenzen

Voraussetzungen: keine

Modulbeschreibung:

Unit 1: Verhandlungsführung

Die Studierenden können sicher und bewusst die Verhandlungen im Unternehmen und Verhandlungen mit externen Partnern führen. Sie erwerben Kenntnisse zu den unterschiedlichen Verhandlungskonzepten. Die Studierenden vertiefen die kommunikationstheoretischen Kenntnisse und können Gespräche steuern und lenken. Die Masterabsolvent/innen sind in der Lage, Verhandlungen in englischer Sprache zu führen. Zudem verstehen sie die interkulturellen Differenzen zwischen Verhandlungsstilen und können damit umgehen.

Unit 2: Karriereplanung

Die Studierenden erkennen neue Berufsfelder und Aufgaben für Masterabsolvent/innen, die sich aus Veränderungen des Arbeitsmarktes ergeben. Sie sind in der Lage, ihren bisherigen Berufsweg zu reflektieren und können ihre berufsfachlichen und persönlichen Kompetenzen in Hinblick auf ihre beruflichen Wünsche beurteilen. Die Studierenden kennen die Techniken und Methoden zur Planung und Umsetzung ihrer beruflichen Zielstellung.

Unit 3: Projektmanagement

Die Studierenden können ein Projekt im Gesundheits-, Rehabilitations- oder Pflegebereich selbständig entwickeln, planen, implementieren, leiten und steuern. Sie können die dafür notwendige Budgetplanung erstellen. Zudem haben sie Kenntnisse über Methoden und Techniken des Projektcontrollings, sowie die Mitarbeitereinsatzplanung und Mitarbeiterführung erworben. Die Studierenden können darüber hinaus komplexe Probleme analysieren, Lösungen entwickeln und umsetzen.

Unit 1: Verhandlungsführung

Voraussetzungen: keine

Kurzbeschreibung:

Die Studierenden können sicher und bewusst die Verhandlungen im Unternehmen und Verhandlungen mit externen Partnern führen. Sie erwerben Kenntnisse zu den unterschiedlichen Verhandlungskonzepten. Die Studierenden vertiefen die kommunikationstheoretischen Kenntnisse und können Gespräche steuern und lenken. Die Masterabsolvent/innen sind in der Lage, Verhandlungen in englischer Sprache zu führen. Zudem verstehen sie die interkulturellen Differenzen zwischen Verhandlungsstilen und können damit umgehen.

Unit 2: Karriereplanung

Voraussetzungen: keine

Kurzbeschreibung:

Die Studierenden erkennen neue Berufsfelder und Aufgaben für Masterabsolvent/innen, die sich aus Veränderungen des Arbeitsmarktes ergeben. Sie sind in der Lage, ihren bisherigen Berufsweg zu reflektieren und können ihre berufsfachlichen und persönlichen Kompetenzen in Hinblick auf ihre beruflichen Wünsche beurteilen. Die Studierenden kennen die Techniken und Methoden zur Planung und Umsetzung ihrer beruflichen Zielstellung.

Unit 3: Projektmanagement

Voraussetzungen: keine

Kurzbeschreibung:

Die Studierenden können ein Projekt im Gesundheits-, Rehabilitations- oder Pflegebereich selbständig entwickeln, planen, implementieren, leiten und steuern. Sie können die dafür notwendige Budgetplanung erstellen. Zudem haben sie Kenntnisse über Methoden und Techniken des Projektcontrollings, sowie die Mitarbeitereinsatzplanung und Mitarbeiterführung erworben. Die Studierenden können darüber hinaus komplexe Probleme analysieren, Lösungen entwickeln und umsetzen.

Unit 1, 2, 3 Gesamt: Verhandlungsführung, Karriereplanung und Projektmanagement

Voraussetzungen: keine

Kurzbeschreibung:

Forschungs- und Studiendesign und Auswertungsmethoden

Modulverantwortliche: Prof. Dr. Uwe Flick; Prof. Dr. Karin Wolf-Ostermann

Voraussetzungen: keine

Modulbeschreibung:

Die Studierenden vertiefen systematisch Kenntnisse und Kompetenzen zum Aufbau und Ablauf empirischer Forschungsprozesse. Sie erarbeiten insbesondere Kenntnisse unterschiedlicher (qualitativer und quantitativer) Forschungs- und Studiendesigns und zugehöriger Anwendungsbereiche. Sie können selbstständig berufsspezifisch relevante Forschungsfragen entwickeln und ein hierfür geeignetes Design auswählen, hinterfragen und anwenden. Relevante statistische Schätz- und Testverfahren können adäquat angewendet und interpretiert werden. Darüber hinaus erwerben die Studierenden die Fähigkeiten, fachspezifische Software anwenden zu können, sowie Forschungsergebnisse zielgruppenspezifisch zu präsentieren und zu vermitteln.

Unit 1: Forschungsprozess und Studiendesign

Voraussetzungen: keine

Kurzbeschreibung:

Unit 2: Auswertungsmethoden

Voraussetzungen: keine

Kurzbeschreibung:

Gesundheitswissenschaften, insbesondere (Versorgungs-) Epidemiologie und Prävention

Modulverantwortliche: Prof. Dr. Ute Latza; Prof. Dr. Heike Dech

Voraussetzungen: keine

Modulbeschreibung:

Die Studierenden lernen ihr Vorwissen basierend auf dem bio-psycho-sozialen Modell und epidemiologischen/demografischen Ansätzen anzuwenden. Sie können die grundlegenden Konzepte und Methoden der Gesundheitswissenschaften in die Organisationsaufgaben integrieren. Zudem erwerben sie die Kompetenzen im interdisziplinären Austausch zur Beurteilung neuer (englischsprachiger) Forschungsergebnisse aus dem Bereich der Gesundheits- und Krankenversorgung. Die Studierenden sind befähigt, evidenzbasierte Versorgungsentscheidungen zu treffen, durchzuführen, zu evaluieren und dadurch die Professionalisierung der Gesundheitsberufe voran zu treiben.

Gesundheitsökonomische und -politische Rahmenbedingungen der Pflege und Rehabilitation

Modulverantwortliche: Prof. Dr. Reinhold Grün; Prof. Dr. Jutta Rübiger

Voraussetzungen: keine

Modulbeschreibung:

Die Studierenden können die Entwicklungen im Bereich des Gesundheits-, Rehabilitations- und Pflegewesens identifizieren und vor dem Hintergrund gesellschaftlicher und politischer Interessen interpretieren. Sie entwickeln Unternehmensstrategien, die den gesellschaftlichen, wirtschafts- und sozialpolitischen Veränderungen angemessen sind. Die Studierenden kennen die Finanzierungs- und Vergütungsmodelle in den verschiedenen Sektoren des Gesundheitswesens und können deren Auswirkungen auf das reale Versorgungsgeschehen beurteilen. Sie kennen die verschiedenen Verfahren der Gesundheitsevaluation und können diese kritisch beurteilen.

Kolloquium zur Masterarbeit

Voraussetzungen: - Anmeldung zur Masterarbeit

Modulbeschreibung:

Die Studierenden sind geübt in der Erstellung von wissenschaftlichen Arbeiten. Sie sind in der Lage, die Zeit effektiv zu planen, um die Zielstellung ihrer Arbeit zu erreichen. Sie können mit Schreibstörungen und Stress adäquat umgehen. Die Studierenden kennen verschiedene Präsentationstechniken und können ihre Überlegungen und Arbeitsergebnisse einem Fachpublikum präsentieren. Sie können Diskussionen leiten und ihre Meinung verteidigen. Sie wissen, wie man ein Abstrakt bzw. einen Artikel für eine Fachzeitschrift schreibt.

MQG4120 - Kolloquium zur Masterarbeit - Teil 1						
Seminar 1 Prof. Dr. Peter Hensen	Mittwoch	Einzeltermin	13:15- 16:30	19.02.14- 19.02.14	Raum	124
	Mittwoch	Einzeltermin	13:15- 16:30	19.03.14- 19.03.14	Raum	124
	Mittwoch	14-tägig	13:15- 16:30	08.01.14- 22.01.14	Raum	232
Seminar 2 Johannes Gräske	Dienstag	Einzeltermin	09:00- 15:00	11.02.14- 11.02.14	Raum	233
	Dienstag	Einzeltermin	09:00- 15:00	11.03.14- 11.03.14	Raum	233
	Dienstag	Einzeltermin	09:00- 14:00	07.01.14- 07.01.14	Raum	233
	Dienstag	Einzeltermin	09:00- 15:00	25.03.14- 25.03.14	Raum	233
	Dienstag	Einzeltermin	09:00- 15:00	25.02.14- 25.02.14	Raum	233
	Dienstag	Einzeltermin	09:00- 14:00	21.01.14- 21.01.14	Raum	233
MQG7120 - Kolloquium zur Masterarbeit - Teil 2						
Seminar 1 Prof. Dr. Karin Wolf-Ostermann	Mittwoch	Einzeltermin	10:00- 17:00	12.02.14- 12.02.14	Raum	235
	Donnerstag	Einzeltermin	10:00- 17:00	13.02.14- 13.02.14	Raum	129
	Mittwoch	Einzeltermin	15:00- 18:00	06.11.13- 06.11.13	Raum	232
	Mittwoch	Einzeltermin	14:00- 17:00	15.01.14- 15.01.14	Raum	123
	Donnerstag	Einzeltermin	12:00- 15:00	12.12.13- 12.12.13	Raum	114
Seminar 2 Prof. Dr. Peter Hensen	Mittwoch	Einzeltermin	13:15- 16:30	11.12.13- 11.12.13	Raum	301
	Mittwoch	Einzeltermin	13:15- 16:30	15.01.14- 15.01.14	Raum	301
	Mittwoch	Einzeltermin	10:00- 17:00	12.02.14- 12.02.14	Raum	235
	Donnerstag	Einzeltermin	10:00- 17:00	13.02.14- 13.02.14	Raum	129
	Mittwoch	Einzeltermin	13:15- 16:30	09.10.13- 09.10.13	Raum	301
	Mittwoch	Einzeltermin	13:15- 16:30	06.11.13- 06.11.13	Raum	123

Masterarbeit

Voraussetzungen: - Projektmodul I und II

Modulbeschreibung:

Die Studierenden können eine theorie- oder praxisrelevante Fragestellung selbstständig wissenschaftlich und fundiert bearbeiten. Sie kennen und wenden die Forschungsmethoden an, die für die Bearbeitung der Fragestellung in der vorgegebenen Zeit angemessen sind. Sie können eigenständig recherchieren, Daten erheben und interpretieren, Annahmen treffen und Lösungsvorschläge erarbeiten. Sie sind in der Lage analytisch zu denken und ihren kreativen Gedanken in die Arbeit einzubinden.

Projekt I

Voraussetzungen: - Fachübergreifende Managementkompetenzen

Modulbeschreibung:

Die Studierenden sind mit dem Projektmanagement vertraut und können beurteilen, für welche Fragestellungen in der Praxis Projekte eingerichtet werden. Sie sind in der Lage, die theoretischen und praktisch erworbenen Kenntnisse beispielhaft an einem Thema anzuwenden. Sie können die inhaltlichen und methodischen fachbezogenen Kompetenzen zu Lösung der konkreten Aufgabenstellung einsetzen. Die Studierenden können die Projektphasen systematisch planen, Themen bearbeiten und die Projektergebnisse vor Fachpublikum / Vertretern der Praxis präsentieren.

MQG2301 - Einsatz betriebswirtschaftlicher Instrumente im Krankenhaus - Anwendung anhand einer Simulation						
PROJEKT: Prof. Dr. Peter Hensen Prof. Dr. Uwe Bettig	Donnerstag	wöchentlich	12:00- 15:00	10.10.13- 06.02.14	Raum 229	
MQG2302 - Entwicklung neuer Funktionen der Gesundheitsberufe im kommunalen Kontext: Werkstatt für Praxisforschung						
PROJEKT: Eberhard Göpel Prof. Dr. Heidi Höppner	Donnerstag	wöchentlich	12:00- 15:00	10.10.13- 06.02.14	Raum 237	
	Donnerstag	Einzeltermin	11:30- 15:00	23.01.14- 23.01.14	Raum 237	
<p>Eine ausführliche Beschreibung wurde Interessierten bereits im Sommersemester verteilt und vorgestellt. Eine Moodleplattform zur Vorbereitung ist bereits eingerichtet.</p> <p>Über drei Semester geht es mit unterschiedlichen Schwerpunkten konkret um Ansätze einer interdisziplinär und kommunal ausgerichteten Gesundheitsversorgung und Gesundheitsförderung. Hierzu wird sowohl an Schwerpunktthemen der Teilnehmenden in Zusammenarbeit mit den Dozent_innen und Akteur_innen vor Ort praxisnah forschend gelernt. Exkursionen und die aktive Vorbereitung von öffentlichen Veranstaltungen sind vorgesehen.</p>						

Projekt II

Voraussetzungen: - Projekt I

Modulbeschreibung:

Die Studierenden können eigenständig forschungs- oder anwendungsorientierte Projekte durchführen. Sie können wissenschaftlich fundierte Entscheidungen treffen und dabei gesellschaftliche, wissenschaftliche und ethische Erkenntnisse berücksichtigen. Die Studierenden können ihre inhaltlichen und methodischen Kompetenzen zur Lösung eines management- oder forschungsbezogenen Themas einsetzen. Sie können, in Absprache mit dem Praxispartner, Projektphasen systematisch planen und die konkrete Aufgabenstellung unter Einsatz verschiedener Recherche- und Forschungsmethoden bearbeiten.

MQG4101 - Einsatz betriebswirtschaftlicher Instrumente im Krankenhaus - Anwendung anhand einer Simulation						
PROJEKT: Prof. Dr. Peter Hensen Prof. Dr. Uwe Bettig	Donnerstag	wöchentlich	09:00- 12:00	10.10.13- 06.02.14	Raum	125
MQG4102 - Praxisforschung im Gesundheitswesen						
PROJEKT: Prof. Dr. Karin Wolf-Ostermann Johannes Gräske Saskia Meyer	Donnerstag	Einzeltermin	09:00- 12:00	23.01.14- 23.01.14	Raum	219 (ComZ)
	Donnerstag	wöchentlich	09:00- 12:00	17.10.13- 06.02.14	Raum	231
	Donnerstag	Einzeltermin	09:00- 12:00	10.10.13- 10.10.13	Raum	219 (ComZ)
	Donnerstag	Einzeltermin	09:00- 16:00	31.10.13- 31.10.13	Raum	219 (ComZ)
	Donnerstag	Einzeltermin	09:00- 12:00	24.10.13- 24.10.13	Raum	219 (ComZ)
	Dienstag	Einzeltermin	09:00- 16:00	26.11.13- 26.11.13	Raum	219 (ComZ)
	Donnerstag	Einzeltermin	09:00- 12:00	30.01.14- 30.01.14	Raum	219 (ComZ)

Unternehmensführung und strategisches Qualitätsmanagement im Gesundheitswesen

Voraussetzungen: keine

Modulbeschreibung:

Unit 1: Unternehmensführung

Die Studierenden erlangen Kompetenzen, die sie befähigen, die Leitung in Einrichtungen des Gesundheitswesens und in Pflegeeinrichtungen zu übernehmen und Mitarbeiter/innen zu führen. Sie kennen die Bedingungen und Schritte für eine Unternehmensgründung, Organisationsentwicklung und Change Management und können diese erfolgreich im Unternehmen umsetzen. Sie sind in der Lage, die Marktpotenziale und die Marktentwicklung zu analysieren, neue Chancen und aktuelle Tendenzen zu erkennen und diese Erkenntnisse in Konzepte der strategischen Unternehmensführung einzubinden.

Unit 2: Recht

Die Studierenden haben einen Überblick über die aktuellen sozial- und leistungsrechtlichen Entwicklungen, sie können Arbeits- und Dienstleistungsverträge gestalten und kennen die besonderen Regelungen für das Führungspersonal. Sie können die rechtlichen Dimensionen alternativer Unternehmensformen vergleichend bewerten, kennen die Gestaltungsmöglichkeiten von Kundenverträgen und können ihre versorgungsbezogenen und betriebswirtschaftlichen Implikationen beurteilen. Die Studierenden haben die Fähigkeit, Rechtsnormen zu verstehen, rechtsrelevante Sachverhalte in ihrem Verantwortungsbereich zu erkennen und ihre Tätigkeit mit rechtlichem Instrumentarium zu organisieren. Zudem begegnen sie Konflikten rechtzeitig, um Rechtsstreitigkeiten schon im Vorfeld gerichtlicher Auseinandersetzungen weitgehend zu beheben.

Unit 3: Strategisches Qualitätsmanagement

Die Studierenden lernen zu verstehen, was sich hinter dem Begriff "Qualitätskultur" verbirgt und wie die Qualitätskultur in einem Unternehmen der Gesundheitssicherung / Krankenversorgung / Pflege entwickelt und gefördert werden kann. Sie lernen die Marktsegmentierung kennen und kundenorientiert zu denken. Sie werden befähigt, mit Konzepten des Qualitätsmanagements zu arbeiten, diese kritisch zu prüfen und auf Unternehmen des Gesundheitssystems zu übertragen. Dabei orientieren sie sich an den gesetzlichen Vorgaben für die Bereiche Prävention, Krankenhausversorgung und Rehabilitation und an professionellen Standards der jeweiligen Disziplin oder Berufsgruppe. Sie sind in der Lage, auf allen Ebenen die Strukturen und Maßnahmen des Qualitätsmanagements zu etablieren.

Unit 1: Unternehmensführung

Voraussetzungen: keine

Kurzbeschreibung:

Die Studierenden erlangen Kompetenzen, die sie befähigen, die Leitung in Einrichtungen des Gesundheitswesens und in Pflegeeinrichtungen zu übernehmen und Mitarbeiter/innen zu führen. Sie kennen die Bedingungen und Schritte für eine Unternehmensgründung, Organisationsentwicklung und Change Management und können diese erfolgreich im Unternehmen umsetzen. Sie sind in der Lage, die Marktpotenziale und die Marktentwicklung zu analysieren, neue Chancen und aktuelle Tendenzen zu erkennen und diese Erkenntnisse in Konzepte der strategischen Unternehmensführung einzubinden.

Unit 2: Recht

Voraussetzungen: keine

Kurzbeschreibung:

Die Studierenden haben einen Überblick über die aktuellen sozial- und leistungsrechtlichen Entwicklungen, sie können Arbeits- und Dienstleistungsverträge gestalten und kennen die besonderen Regelungen für das Führungspersonal. Sie können die rechtlichen Dimensionen alternativer Unternehmensformen vergleichend bewerten, kennen die Gestaltungsmöglichkeiten von Kundenverträgen und können ihre versorgungsbezogenen und betriebswirtschaftlichen Implikationen beurteilen. Die Studierenden haben die Fähigkeit, Rechtsnormen zu verstehen, rechtsrelevante Sachverhalte in ihrem Verantwortungsbereich zu erkennen und ihre Tätigkeit mit rechtlichem Instrumentarium zu organisieren. Zudem begegnen Sie Konflikten rechtzeitig, um Rechtsstreitigkeiten schon im Vorfeld gerichtlicher Auseinandersetzungen weitgehend zu beheben.

Unit 3: Strategisches Qualitätsmanagement

Voraussetzungen: keine

Kurzbeschreibung:

Die Studierenden lernen zu verstehen, was sich hinter dem Begriff "Qualitätskultur" verbirgt und wie die Qualitätskultur in einem Unternehmen der Gesundheitssicherung / Krankenversorgung / Pflege entwickelt und gefördert werden kann. Sie lernen die Marktsegmentierung kennen und kundenorientiert zu denken. Sie werden befähigt, mit Konzepten des Qualitätsmanagements zu arbeiten, diese kritisch zu prüfen und auf Unternehmen des Gesundheitssystems zu übertragen. Dabei orientieren sie sich an den gesetzlichen Vorgaben für die Bereiche Prävention, Krankenhausversorgung und Rehabilitation und an professionellen Standards der jeweiligen Disziplin oder Berufsgruppe. Sie sind in der Lage, auf allen Ebenen die Strukturen und Maßnahmen des Qualitätsmanagements zu etablieren.

MQG2110 - Unternehmensführung (U1 zu Unternehmensführung und Qualitätsmanagement im Gesundheitswesen)

Seminar	Tag	Termin	Uhrzeit	Datum	Raum	Platz
Matthias Adler	Freitag	Einzeltermin	14:00- 16:00	04.10.13- 04.10.13	Raum	124
	Freitag	14-tägig	14:00- 18:30	18.10.13- 07.02.14	Raum	124
	Freitag	Einzeltermin	14:00- 17:00	17.01.14- 17.01.14	Raum	234
	Freitag	Einzeltermin	14:00- 17:00	29.11.13- 29.11.13	Raum	126
	Freitag	Einzeltermin	14:00- 18:30	03.01.14- 03.01.14	Raum	124
	Freitag	Einzeltermin	12:00- 14:00	17.01.14- 17.01.14	Raum	103 - AudiMax

MQG2120 - Recht (U2 zu Unternehmensführung und Qualitätsmanagement im Gesundheitswesen)

Seminar	Tag	Termin	Uhrzeit	Datum	Raum	Platz
Prof. Dr. Ines Dervedde	Mittwoch	wöchentlich	09:00- 11:00	02.10.13- 05.02.14	Raum	234

Nach Absprache mit den Studierenden wird das Arbeitsrecht vertieft. Neue Rechtsgebiete sind das Handelsrecht und Unternehmensformen

MQG2130 - Strategisches Qualitätsmanagement (U3 zu Unternehmensführung und Qualitätsmanagement im Gesundheitswesen)

Seminar	Tag	Termin	Uhrzeit	Datum	Raum	Platz
Prof. Dr. Peter Hensen	Donnerstag	wöchentlich	15:00- 17:00	10.10.13- 06.02.14	Raum	129

Wahlmodul

Modulverantwortliche: Prof. Dr. Uwe Flick; Prof. Dr. Ute Latza

Voraussetzungen: - Forschungs- und Studiendesign und Auswertungsmethoden

Modulbeschreibung:

Die Studierenden erwerben die Kenntnisse zu aktuellen Forschungsthemen oder können ihre Kenntnisse in qualitativen und / oder quantitativen Forschungsmethoden vertiefen. Sie können ihr bisher erworbenes Wissen entsprechend ihrer eigenen Studien- bzw. Berufsziele ergänzen. Sie kennen die geschlechtsspezifische Differenzierung in der Forschung und können diese in eigenen Projekten berücksichtigen. Die Studierenden sind in der Lage, sich kritisch mit forschungsethischen Gesichtspunkten auseinander zu setzen. Sie erlernen die Grundlagen der berufsspezifischen Informatik und Nutzung von Informationstechnologien in Verzahnung mit Kommunikation, Dokumentation, Klassifikationssystemen, Forschung und Modellbildung sowie Qualitätsmanagement.

MQG2410 - Ringvorlesung: Personalakquise und -entwicklung im Gesundheitswesen

Seminar
Prof. Dr. Uwe Bettig

Donnerstag wöchentlich 18:00- 21:00 10.10.13- 06.02.14 Raum 018

MQG2420 - Prävention und Bewältigungsstrategien bei Stressbelastung am Arbeitsplatz

Seminar
Prof. Dr. Andrea Budde

Donnerstag	Einzeltermin	09:00- 12:00	12.12.13- 12.12.13	Raum 007
Donnerstag	Einzeltermin	09:00- 12:00	09.01.14- 09.01.14	Raum 007
Donnerstag	Einzeltermin	09:00- 12:00	16.01.14- 16.01.14	Raum 007
Donnerstag	Einzeltermin	09:00- 12:00	06.02.14- 06.02.14	Raum 007
Donnerstag	wöchentlich	08:30- 12:00	17.10.13- 06.02.14	Raum 129

Stressbelastung am Arbeitsplatz ist in der Genese und Entwicklung sowohl von psychischen als auch von körperlichen Erkrankungen ein zentrales Phänomen. Viele Menschen können diesem Stress weder ausweichen noch adäquat mit ihm umgehen.

Lernziele: Überblick über sozialwissenschaftliche Erklärungsversuche für stressbedingte Erkrankungen (z.B. Alain Ehrenberg) Kennenlernen von Stressbewältigungskonzepten, insbesondere von achtsamkeitsbasierten Verfahren (nach Jon Kabat Zinn: mind based stress reduction), Sammeln von eigenen Praxiserfahrungen anhand von Übungen zur eigenen Stressbewältigung, Erarbeiten von Implementierungsstrategien ins eigene Leben und an den eigenen Arbeitsplatz.

Lerninhalte

Im Wahlkurs könnten wir gemeinsam z.B. folgenden Fragen nachgehen:

- Welche sozialwissenschaftlichen Erklärungsversuche liegen zum Themenbereich Stressbelastung und daraus resultierende Erkrankungen vor?
- Welche präventiven Ansätze zur Gesundheitsförderung in Bezug auf stressbedingte Erkrankungen gibt es?
- Welche kurativen Verfahren können angewendet werden?
- Wie kann mit der eigenen Stressbelastung am Arbeitsplatz Pflege umgegangen werden?
- Wie kann Resilienzförderung aussehen?
- Welche Rolle spielen Komplementärmedizinische Verfahren, insbesondere der Mind-Body-Medizin?
- Inwiefern handelt es sich bei Stressbewältigungsansätzen um evidenzbasierte Verfahren?
- Wie kann ein Stressbewältigungssystem in einer Organisation implementiert werden?
-
-
-

Das Programm ist flexibel und kann von den Teilnehmer_innen nach eigenen Interessen mit gestaltet werden.

Lernmethoden:

Im wesentlichen werden Methoden des experiential learning angewendet, des forschenden Erfahrungslernens. Auf Vorlesungen meinerseits kann nicht gezählt werden. Neugier und die Bereitschaft, sich auf neue Erfahrungen einzulassen sowie das aktive Sich-Einbringen in Form von Team-Teaching und in Form von aktiver Teilnahme an Achtsamkeitsübungen wird erwartet.

Das Seminar kann an einzelnen Terminen auch außerhalb der ASH stattfinden.

Zusatzmodul

Modulbeschreibung:

Die Studierenden können zusätzliche Module wählen. Die erworbenen ECTS-Credits werden nicht auf das Studium angerechnet.

O093 - Englisch A 1						
Seminar Kathryn Nussdorf	Dienstag	wöchentlich	11:00- 15:00	01.10.13- 04.02.14	Raum	115
	Dienstag	Einzeltermin	11:00- 15:00	11.02.14- 11.02.14	Raum	115
	Montag	Einzeltermin	11:00- 15:00	10.02.14- 10.02.14	Raum	115
	Freitag	Einzeltermin	11:00- 15:00	14.02.14- 14.02.14	Raum	124
	Dienstag	Einzeltermin	11:00- 15:00	26.11.13- 26.11.13	Raum	125
O098 - Englisch A 2						
Seminar Marlow Shute	Montag	wöchentlich	15:00- 17:00	07.10.13- 03.02.14	Raum	126
	Montag	Einzeltermin	15:00- 17:00	04.11.13- 04.11.13	Raum	301

Analyse und Steuerung von Unternehmen im Gesundheitswesen

Modulverantwortliche: Prof. Dr. Uwe Bettig; Prof. Dr. Peter Hensen

Voraussetzungen: Module 1 und 6

Modulbeschreibung:

Unit 1: Operatives Qualitätsmanagement in Einrichtungen des Gesundheitswesens

Das Modul befähigt die Studierenden, das operative Qualitätsmanagement in den Organisationen von Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen zu verankern und ihr Handeln in verschiedenen Aufgabenbereichen an den Qualitätszielen des Unternehmens zu orientieren.

Die Absolventen sind in der Lage, das Qualitätsmanagement in allen Aufgabenbereichen konsequent anzuwenden, Mitarbeiter/innen zur Qualitätsverbesserung zu befähigen, Maßnahmen des internen Managements einzuführen und an Qualitäts- und Leistungsberichterstattung maßgeblich mitzuwirken. Sie können Prozesse im Bereich der Krankenversorgung, Pflege, Therapie, Rehabilitation optimieren, ein Monitoring sowie ein Fehler- bzw. Risikomanagement einführen und Kosten-Nutzen-Relationen der Qualitätsmaßnahmen überprüfen.

Unit 2: Unternehmenssteuerung

Die Studierenden können eigenständig forschungs- oder anwendungsorientierte Projekte durchführen. Sie können wissenschaftlich fundierte Entscheidungen treffen und dabei gesellschaftliche, wissenschaftliche und ethische Erkenntnisse berücksichtigen. Die Studierenden können ihre inhaltlichen und methodischen Kompetenzen zur Lösung eines management- oder forschungsbezogenen Themas einsetzen. Sie können, in Absprache mit dem Praxispartner, Projektphasen systematisch planen und die konkrete Aufgabenstellung unter Einsatz verschiedener Recherche- und Forschungsmethoden bearbeiten.

	Unit 1: Operatives Qualitätsmanagement in Einrichtungen des Gesundheitswesens
	Voraussetzungen: Module 1 und 6
	Kurzbeschreibung:

	Unit 2: Unternehmenssteuerung
	Voraussetzungen: Module 1 und 6
	Kurzbeschreibung:

Ethik und Recht im Gesundheitswesen

Modulverantwortliche: Prof. Dr. Gudrun Piechotta-Henze

Voraussetzungen: Keine

Modulbeschreibung:

Unit 1: Ethik

Die Studierenden können ethisch-moralische und rechtliche Fragen differenzieren, analysieren und strukturieren. Sie erkennen die Zusammenhänge und die Spezifika von Dilemmata im Gesundheitsbereich bzw. der Gesundheitsberufe. Die Studierenden zeigen in ihrem Handeln ein differenziertes Verständnis der Begriffe: Gerechtigkeit, Menschen-Patientenrechte, Verantwortung und Fürsorge. Sie erkennen die Tragweite ethischer Entscheidungen und entwickeln die Bereitschaft und Fähigkeit zur kommunikativen Klärung berufsbezogener ethischer Fragen im Gesundheitswesen.

Unit 2: Recht

Die Studierenden vertiefen ihr Wissen über Arbeitsrecht und Vertragsrecht/ Kooperationsverträge, wobei sie insbesondere aufschlüsseln, wie eine Haftung aus Vertrag und Delikt gestaltet sein kann und wie eine Abgrenzung zur strafrechtlichen Verantwortlichkeit gestaltet wird. Sie erwerben die Kenntnisse für ihren zukünftigen Tätigkeitsbereich und sind in der Lage zu entscheiden, welche Materien rechtlich regelungsfähig und regelungsnotwendig sind. Die Studierenden kennen die Grenzen der Verhaltensregulierung mit dem rechtlichen Instrumentarium.

Unit 1: Ethik

Voraussetzungen: Keine

Kurzbeschreibung:

Unit 2: Recht

Voraussetzungen: Keine

Kurzbeschreibung:

Finanzmanagement und -controlling

Modulverantwortliche: Prof. Dr. Uwe Bettig; Prof. Dr. Günter Thiele

Modulbeschreibung:

Forschungs- und Studiendesign und Auswertungsmethoden

Modulverantwortliche: Prof. Dr. Uwe Flick; Prof. Dr. Karin Wolf-Ostermann

Voraussetzungen: keine

Modulbeschreibung:

Unit 1: Forschungsprozesse und Studiendesign

Unit 2: Auswertungsmethoden

Die Studierenden vertiefen systematisch Kenntnisse und Kompetenzen zum Aufbau und Ablauf empirischer Forschungsprozesse. Sie erarbeiten insbesondere Kenntnisse unterschiedlicher (qualitativer und quantitativer) Forschungs- und Studiendesigns und zugehöriger Anwendungsbereiche. Sie können selbstständig berufsspezifisch relevante Forschungsfragen entwickeln und ein hierfür geeignetes Design auswählen, hinterfragen und anwenden. Relevante statistische Schätz- und Testverfahren können adäquat angewendet und interpretiert werden. Darüber hinaus erwerben die Studierenden die Fähigkeiten, fachspezifische Software anwenden zu können, sowie Forschungsergebnisse zielgruppenspezifisch zu präsentieren und zu vermitteln.

Unit 1: Forschungs- und Studiendesign und Auswertungsmethoden

Voraussetzungen: keine

Kurzbeschreibung:

Die Studierenden können selbstständig berufsspezifisch relevante Forschungsfragen entwickeln und ein hierfür geeignetes Design auswählen, hinterfragen und anwenden. Die Studierenden lernen zudem, sich mit forschungsethischen Problemstellungen auseinanderzusetzen und diese in Bezug auf verschiedene Designstellungen kritisch zu diskutieren.

Unit 2: Auswertungsmethoden

Voraussetzungen: keine

Kurzbeschreibung:

Die Studierenden vertiefen Kenntnisse in Forschungsmethoden für die empirische Bearbeitung eines Themas aus dem Bereich der Pflege, der Geburtshilfe, der Physio- und Ergotherapie oder etwa bei (interdisziplinären) Vorhaben der Begleitforschung, Qualitätssicherung in sozialen Einrichtungen, in interdisziplinären Teams und für selbstständige Untersuchungen. Die Studierenden können insbesondere berufsspezifisch relevante statistische Schätz- und Testverfahren adäquat anwenden und interpretieren. Darüber hinaus erwerben die Studierenden die Fähigkeiten, fachspezifische Software anwenden zu können sowie Forschungsergebnisse zielgruppenspezifisch zu präsentieren und zu vermitteln.

Gesundheits- und Unternehmenspolitik im internationalen Kontext

Modulverantwortliche: Prof. Dr. Ingrid Kollak; Prof. Dr. Reinhold Grün

Voraussetzungen: Modul 1

Modulbeschreibung:

Die Studierenden kennen die Rechtsgrundlagen, Institutionen, Ziele und Instrumente der internationalen Gesundheitspolitik. Sie kennen die rechtlichen und ökonomischen Rahmenbedingungen für eine internationale Unternehmenspolitik und für die Berufsausübung im Ausland. Die Studierenden können die Chancen und Herausforderungen der Globalisierung für Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen beurteilen. Sie sind mit kulturellen Normen und Wertedifferenzen vertraut und können ethisch bedingte Unterschiede im Gesundheitsverhalten verstehen und Schlussfolgerungen für die Gestaltung von Dienstleistungen ziehen.

MQG2220 - Gesundheits- und Unternehmenspolitik im internationalen Kontext

Seminar Prof. Dr. Reinhold Grün	Mittwoch	wöchentlich	12:00- 15:00	02.10.13- 05.02.14	Raum 127
	Mittwoch	Einzeltermin	12:00- 13:30	15.01.14- 15.01.14	Raum ausserhalb
	Mittwoch	Einzeltermin	13:00- 15:00	22.01.14- 22.01.14	Raum ausserhalb
	Mittwoch	Einzeltermin	13:00- 15:00	29.01.14- 29.01.14	Raum ausserhalb

Gesundheitswissenschaften, insbes. (Versorgungs-) Epidemiologie und Prävention

Modulverantwortliche: Prof. Dr. Heike Dech; Prof. Dr. Stefan Dietsche

Voraussetzungen: keine

Modulbeschreibung:

Die Studierenden lernen ihr Vorwissen basierend auf dem bio-psycho-sozialen Modell und epidemiologischen/demografischen Ansätzen anzuwenden. Sie können die grundlegenden Konzepte und Methoden der Gesundheitswissenschaften in die Organisationsaufgaben integrieren. Zudem erwerben sie die Kompetenzen im interdisziplinären Austausch zur Beurteilung neuer (englischsprachiger) Forschungsergebnisse aus dem Bereich der Gesundheits- und Krankenversorgung. Die Studierenden sind befähigt, evidenzbasierte Versorgungsentscheidungen zu treffen, durchzuführen, zu evaluieren und dadurch die Professionalisierung der Gesundheitsberufe voran zu treiben.

Gesundheitsökonomische und -politische Rahmenbedingungen der Pflege und Rehabilitation

Modulverantwortliche: Prof. Dr. Reinhold Grün; Prof. Dr. Jutta Rübiger

Voraussetzungen: keine

Modulbeschreibung:

Die Studierenden können die Entwicklungen im Bereich des Gesundheits-, Rehabilitations- und Pflegewesens identifizieren und vor dem Hintergrund gesellschaftlicher und politischer Interessen interpretieren. Sie entwickeln Unternehmensstrategien, die den gesellschaftlichen, wirtschafts- und sozialpolitischen Veränderungen angemessen sind. Die Studierenden kennen die Finanzierungs- und Vergütungsmodelle in den verschiedenen Sektoren des Gesundheitswesens und können deren Auswirkungen auf das reale Versorgungsgeschehen beurteilen. Sie kennen die verschiedenen Verfahren der Gesundheitsevaluation und können diese kritisch beurteilen.

Kolloquium zur Masterarbeit

Voraussetzungen: Anmeldung der Masterarbeit

Modulbeschreibung:

Die Studierenden sind geübt in der Erstellung von wissenschaftlichen Arbeiten. Sie sind in der Lage, die Zeit effektiv zu planen, um die Zielstellung ihrer Arbeit zu erreichen. Sie können mit Schreibstörungen und Stress adäquat umgehen. Die Studierenden kennen verschiedene Präsentationstechniken und können ihre Überlegungen und Arbeitsergebnisse einem Fachpublikum präsentieren. Sie können Diskussionen leiten und ihre Meinung verteidigen. Sie wissen, wie man ein Abstrakt bzw. einen Artikel für eine Fachzeitschrift schreibt.

		MQG4120 - Kolloquium zur Masterarbeit - Teil 1					
4. Modul- semester	Seminar 1 Prof. Dr. Peter Hensen	Mittwoch	Einzeltermin	13:15- 16:30	19.02.14- 19.02.14	Raum 124	
		Mittwoch	Einzeltermin	13:15- 16:30	19.03.14- 19.03.14	Raum 124	
		Mittwoch	14-tägig	13:15- 16:30	08.01.14- 22.01.14	Raum 232	
	Seminar 2 Johannes Gräske	Dienstag	Einzeltermin	09:00- 15:00	11.02.14- 11.02.14	Raum 233	
		Dienstag	Einzeltermin	09:00- 15:00	11.03.14- 11.03.14	Raum 233	
		Dienstag	Einzeltermin	09:00- 14:00	07.01.14- 07.01.14	Raum 233	
		Dienstag	Einzeltermin	09:00- 15:00	25.03.14- 25.03.14	Raum 233	
		Dienstag	Einzeltermin	09:00- 15:00	25.02.14- 25.02.14	Raum 233	
		Dienstag	Einzeltermin	09:00- 14:00	21.01.14- 21.01.14	Raum 233	
			MQG7120 - Kolloquium zur Masterarbeit - Teil 2				
7. Modul- semester	Seminar 1 Prof. Dr. Karin Wolf-Ostermann	Mittwoch	Einzeltermin	10:00- 17:00	12.02.14- 12.02.14	Raum 235	
		Donnerstag	Einzeltermin	10:00- 17:00	13.02.14- 13.02.14	Raum 129	
		Mittwoch	Einzeltermin	15:00- 18:00	06.11.13- 06.11.13	Raum 232	
		Mittwoch	Einzeltermin	14:00- 17:00	15.01.14- 15.01.14	Raum 123	
		Donnerstag	Einzeltermin	12:00- 15:00	12.12.13- 12.12.13	Raum 114	
	Seminar 2 Prof. Dr. Peter Hensen	Mittwoch	Einzeltermin	13:15- 16:30	11.12.13- 11.12.13	Raum 301	
		Mittwoch	Einzeltermin	13:15- 16:30	15.01.14- 15.01.14	Raum 301	
		Mittwoch	Einzeltermin	10:00- 17:00	12.02.14- 12.02.14	Raum 235	
		Donnerstag	Einzeltermin	10:00- 17:00	13.02.14- 13.02.14	Raum 129	
		Mittwoch	Einzeltermin	13:15- 16:30	09.10.13- 09.10.13	Raum 301	
		Mittwoch	Einzeltermin	13:15- 16:30	06.11.13- 06.11.13	Raum 123	

Masterarbeit

Voraussetzungen: Module 1 bis 7

Modulbeschreibung:

Die Studierenden können eine theorie- oder praxisrelevante Fragestellung selbstständig wissenschaftlich und fundiert bearbeiten. Sie kennen und wenden die Forschungsmethoden an, die für die Bearbeitung der Fragestellung in der vorgegebenen Zeit angemessen sind. Sie können eigenständig recherchieren, Daten erheben und interpretieren, Annahmen treffen und Lösungsvorschläge erarbeiten. Sie sind in der Lage analytisch zu denken und ihren kreativen Gedanken in die Arbeit einzubinden.

Projekt I

Voraussetzungen: Modul 3: Fachübergreifende Managementkompetenzen

Modulbeschreibung:

Die Studierenden sind mit dem Projektmanagement vertraut und können beurteilen, für welche Fragestellungen in der Praxis Projekte eingerichtet werden. Sie sind in der Lage, die theoretischen und praktisch erworbenen Kenntnisse beispielhaft an einem Thema anzuwenden. Sie können die inhaltlichen und methodischen fachbezogenen Kompetenzen zu Lösung der konkreten Aufgabenstellung einsetzen. Die Studierenden können die Projektphasen systematisch planen, Themen bearbeiten und die Projektergebnisse vor Fachpublikum / Vertretern der Praxis präsentieren.

MQG2301 - Einsatz betriebswirtschaftlicher Instrumente im Krankenhaus - Anwendung anhand einer Simulation						
PROJEKT: Prof. Dr. Peter Hensen Prof. Dr. Uwe Bettig	Donnerstag	wöchentlich	12:00- 15:00	10.10.13- 06.02.14	Raum 229	
MQG2302 - Entwicklung neuer Funktionen der Gesundheitsberufe im kommunalen Kontext: Werkstatt für Praxisforschung						
PROJEKT: Eberhard Göpel Prof. Dr. Heidi Höppner	Donnerstag	wöchentlich	12:00- 15:00	10.10.13- 06.02.14	Raum 237	
	Donnerstag	Einzeltermin	11:30- 15:00	23.01.14- 23.01.14	Raum 237	
<p>Eine ausführliche Beschreibung wurde Interessierten bereits im Sommersemester verteilt und vorgestellt. Eine Moodleplattform zur Vorbereitung ist bereits eingerichtet.</p> <p>Über drei Semester geht es mit unterschiedlichen Schwerpunkten konkret um Ansätze einer interdisziplinär und kommunal ausgerichteten Gesundheitsversorgung und Gesundheitsförderung. Hierzu wird sowohl an Schwerpunktthemen der Teilnehmenden in Zusammenarbeit mit den Dozent_innen und Akteur_innen vor Ort praxisnah forschend gelernt. Exkursionen und die aktive Vorbereitung von öffentlichen Veranstaltungen sind vorgesehen.</p>						

Projekt II

Voraussetzungen: Projekt I (Modul 8.1) oder EEEforAll (Modul 8.3)

Modulbeschreibung:

Die Studierenden können eigenständig forschungs- oder anwendungsorientierte Projekte durchführen. Sie können wissenschaftlich fundierte Entscheidungen treffen und dabei gesellschaftliche, wissenschaftliche und ethische Erkenntnisse berücksichtigen. Die Studierenden können ihre inhaltlichen und methodischen Kompetenzen zur Lösung eines management- oder forschungsbezogenen Themas einsetzen. Sie können, in Absprache mit dem Praxispartner, Projektphasen systematisch planen und die konkrete Aufgabenstellung unter Einsatz verschiedener Recherche- und Forschungsmethoden bearbeiten.

MQG4101 - Einsatz betriebswirtschaftlicher Instrumente im Krankenhaus - Anwendung anhand einer Simulation						
4. Modul-semester	PROJEKT: Prof. Dr. Peter Hensen Prof. Dr. Uwe Bettig	Donnerstag	wöchentlich	09:00- 12:00	10.10.13- 06.02.14	Raum 125
MQG4102 - Praxisforschung im Gesundheitswesen						
4. Modul-semester	PROJEKT: Prof. Dr. Karin Wolf-Ostermann Johannes Gräske Saskia Meyer	Donnerstag	Einzeltermin	09:00- 12:00	23.01.14- 23.01.14	Raum 219 (ComZ)
		Donnerstag	wöchentlich	09:00- 12:00	17.10.13- 06.02.14	Raum 231
		Donnerstag	Einzeltermin	09:00- 12:00	10.10.13- 10.10.13	Raum 219 (ComZ)
		Donnerstag	Einzeltermin	09:00- 16:00	31.10.13- 31.10.13	Raum 219 (ComZ)
		Donnerstag	Einzeltermin	09:00- 12:00	24.10.13- 24.10.13	Raum 219 (ComZ)
		Dienstag	Einzeltermin	09:00- 16:00	26.11.13- 26.11.13	Raum 219 (ComZ)
		Donnerstag	Einzeltermin	09:00- 12:00	30.01.14- 30.01.14	Raum 219 (ComZ)
MQG4103 - Euro-Education: Employability For All (EEE4all) als Projekt						
4. Modul-semester	PROJEKT: Prof. Dr. Elke Kraus Prof. Dr. Heinz Stapf-Finé	Donnerstag	wöchentlich	12:00- 15:00	17.10.13- 06.02.14	Raum 125

Unit 1: Gesellschaftliche, soziale und individuelle Bedingungen für Krankheit und Gesundheit

Modulbeschreibung:

Unternehmensführung und strategisches Qualitätsmanagement im Gesundheitswesen

Modulverantwortliche: Prof. Dr. Ines Dornedde; Prof. Dr. Peter Hensen; Prof. Dr. Uwe Bettig

Modulbeschreibung:

Unit 1: Unternehmensführung

Die Studierenden erlangen Kompetenzen, die sie befähigen, die Leitung in Einrichtungen des Gesundheitswesens und in Pflegeeinrichtungen zu übernehmen und Mitarbeiter/innen zu führen. Sie kennen die Bedingungen und Schritte für eine Unternehmensgründung, Organisationsentwicklung und Change Management und können diese erfolgreich im Unternehmen umsetzen. Sie sind in der Lage, die Marktpotenziale und die Marktentwicklung zu analysieren, neue Chancen und aktuelle Tendenzen zu erkennen und diese Erkenntnisse in Konzepte der strategischen Unternehmensführung einzubinden.

Unit 2: Recht

Die Studierenden haben einen Überblick über die aktuellen sozial- und leistungsrechtlichen Entwicklungen, sie können Arbeits- und Dienstleistungsverträge gestalten und kennen die besonderen Regelungen für das Führungspersonal. Sie können die rechtlichen Dimensionen alternativer Unternehmensformen vergleichend bewerten, kennen die Gestaltungsmöglichkeiten von Kundenverträgen und können ihre versorgungsbezogenen und betriebswirtschaftlichen Implikationen beurteilen. Die Studierenden haben die Fähigkeit, Rechtsnormen zu verstehen, rechtsrelevante Sachverhalte in ihrem Verantwortungsbereich zu erkennen und ihre Tätigkeit mit rechtlichem Instrumentarium zu organisieren. Zudem begegnen sie Konflikten rechtzeitig, um Rechtsstreitigkeiten schon im Vorfeld gerichtlicher Auseinandersetzungen weitgehend zu beheben.

Unit 3: Strategisches Qualitätsmanagement

Die Studierenden lernen zu verstehen, was sich hinter dem Begriff "Qualitätskultur" verbirgt und wie die Qualitätskultur in einem Unternehmen der Gesundheitssicherung / Krankenversorgung / Pflege entwickelt und gefördert werden kann. Sie lernen die Marktsegmentierung kennen und kundenorientiert zu denken. Sie werden befähigt, mit Konzepten des Qualitätsmanagements zu arbeiten, diese kritisch zu prüfen und auf Unternehmen des Gesundheitssystems zu übertragen. Dabei orientieren sie sich an den gesetzlichen Vorgaben für die Bereiche Prävention, Krankenhausversorgung und Rehabilitation und an professionellen Standards der jeweiligen Disziplin oder Berufsgruppe. Sie sind in der Lage, auf allen Ebenen die Strukturen und Maßnahmen des Qualitätsmanagements zu etablieren.

Unit 1: Unternehmensführung						
Voraussetzungen:						
Kurzbeschreibung:						
MQG2110 - Unternehmensführung (U1 zu Unternehmensführung und Qualitätsmanagement im Gesundheitswesen)						
Seminar Matthias Adler	Freitag	Einzeltermin	14:00- 16:00	04.10.13- 04.10.13	Raum	124
	Freitag	14-tägig	14:00- 18:30	18.10.13- 07.02.14	Raum	124
	Freitag	Einzeltermin	14:00- 17:00	17.01.14- 17.01.14	Raum	234
	Freitag	Einzeltermin	14:00- 17:00	29.11.13- 29.11.13	Raum	126
	Freitag	Einzeltermin	14:00- 18:30	03.01.14- 03.01.14	Raum	124
	Freitag	Einzeltermin	12:00- 14:00	17.01.14- 17.01.14	Raum	103 - AudiMax
MQG2130 - Strategisches Qualitätsmanagement (U3 zu Unternehmensführung und Qualitätsmanagement im Gesundheitswesen)						
Seminar Prof. Dr. Peter Hensen	Donnerstag	wöchentlich	15:00- 17:00	10.10.13- 06.02.14	Raum	129
Unit 2: Recht						
Voraussetzungen:						
Kurzbeschreibung:						
MQG2120 - Recht (U2 zu Unternehmensführung und Qualitätsmanagement im Gesundheitswesen)						
Seminar Prof. Dr. Ines Dornedde	Mittwoch	wöchentlich	09:00- 11:00	02.10.13- 05.02.14	Raum	234
Nach Absprache mit den Studierenden wird das Arbeitsrecht vertieft. Neue Rechtsgebiete sind das Handelsrecht und Unternehmensformen						
Unit 3: Strategisches Qualitätsmanagement						
Voraussetzungen:						
Kurzbeschreibung:						
Die Studierenden lernen zu verstehen, was sich hinter dem Begriff "Qualitätskultur" verbirgt und wie die Qualitätskultur in einem Unternehmen der Gesundheitssicherung / Krankenversorgung / Pflege entwickelt und gefördert werden kann. Sie lernen die Marktsegmentierung kennen und kundenorientiert zu denken. Sie werden befähigt, mit Konzepten des Qualitätsmanagements zu arbeiten, diese kritisch zu prüfen und auf Unternehmen des Gesundheitssystems zu übertragen. Dabei orientieren sie sich an den gesetzlichen Vorgaben für die Bereiche Prävention, Krankenhausversorgung und Rehabilitation und an professionellen Standards der jeweiligen Disziplin oder Berufsgruppe. Sie sind in der Lage, auf allen Ebenen die Strukturen und Maßnahmen des Qualitätsmanagements zu etablieren.						

Wahlpflichtmodul

Voraussetzungen: Keine

Modulbeschreibung:

Die Studierenden erwerben die Kenntnisse zu aktuellen Forschungsthemen oder können ihre Kenntnisse in qualitativen und / oder quantitativen Forschungsmethoden vertiefen. Sie können ihr bisher erworbenes Wissen entsprechend ihrer eigenen Studien- bzw. Berufsziele ergänzen. Sie kennen die geschlechtspezifische Differenzierung in der Forschung und können diese in eigenen Projekten berücksichtigen. Die Studierenden sind in der Lage, sich kritisch mit forschungsethischen Gesichtspunkten auseinander zu setzen. Sie erlernen die Grundlagen der berufsspezifischen Informatik und Nutzung von Informationstechnologien in Verzahnung mit Kommunikation, Dokumentation, Klassifikationssystemen, Forschung und Modellbildung sowie Qualitätsmanagement.

MQG2410 - Ringvorlesung: Personalakquise und -entwicklung im Gesundheitswesen

Seminar Prof. Dr. Uwe Bettig	Donnerstag	wöchentlich	18:00- 21:00	10.10.13- 06.02.14	Raum 018
--	------------	-------------	--------------	--------------------	----------

MQG2420 - Prävention und Bewältigungsstrategien bei Stressbelastung am Arbeitsplatz

Seminar Prof. Dr. Andrea Budde	Donnerstag	Einzeltermin	09:00- 12:00	12.12.13- 12.12.13	Raum 007
	Donnerstag	Einzeltermin	09:00- 12:00	09.01.14- 09.01.14	Raum 007
	Donnerstag	Einzeltermin	09:00- 12:00	16.01.14- 16.01.14	Raum 007
	Donnerstag	Einzeltermin	09:00- 12:00	06.02.14- 06.02.14	Raum 007
	Donnerstag	wöchentlich	08:30- 12:00	17.10.13- 06.02.14	Raum 129

Stressbelastung am Arbeitsplatz ist in der Genese und Entwicklung sowohl von psychischen als auch von körperlichen Erkrankungen ein zentrales Phänomen. Viele Menschen können diesem Stress weder ausweichen noch adäquat mit ihm umgehen.

Lernziele: Überblick über sozialwissenschaftliche Erklärungsversuche für stressbedingte Erkrankungen (z.B. Alain Ehrenberg) Kennenlernen von Stressbewältigungskonzepten, insbesondere von achtsamkeitsbasierten Verfahren (nach Jon Kabat Zinn: mind based stress reduction), Sammeln von eigenen Praxiserfahrungen anhand von Übungen zur eigenen Stressbewältigung, Erarbeiten von Implementierungsstrategien ins eigene Leben und an den eigenen Arbeitsplatz.

Lerninhalte

Im Wahlkurs könnten wir gemeinsam z.B. folgenden Fragen nachgehen:

- Welche sozialwissenschaftlichen Erklärungsversuche liegen zum Themenbereich Stressbelastung und daraus resultierende Erkrankungen vor?
- Welche präventiven Ansätze zur Gesundheitsförderung in Bezug auf stressbedingte Erkrankungen gibt es?
- Welche kurativen Verfahren können angewendet werden?
- Wie kann mit der eigenen Stressbelastung am Arbeitsplatz Pflege umgegangen werden?
- Wie kann Resilienzförderung aussehen?
- Welche Rolle spielen Komplementärmedizinische Verfahren, insbesondere der Mind-Body-Medizin?
- Inwiefern handelt es sich bei Stressbewältigungsansätzen um evidenzbasierte Verfahren?
- Wie kann ein Stressbewältigungssystem in einer Organisation implementiert werden?
-
-
-

Das Programm ist flexibel und kann von den Teilnehmer_innen nach eigenen Interessen mit gestaltet werden.

Lernmethoden:

Im wesentlichen werden Methoden des experiential learning angewendet, des forschenden Erfahrungslernens. Auf Vorlesungen meinerseits kann nicht gezählt werden. Neugier und die Bereitschaft, sich auf neue Erfahrungen einzulassen sowie das aktive Sich-Einbringen in Form von Team-Teaching und in Form von aktiver Teilnahme an Achtsamkeitsübungen wird erwartet.

Das Seminar kann an einzelnen Terminen auch außerhalb der ASH stattfinden.

Zusatzmodul 2

Modulbeschreibung:

Die Credits dieses Moduls werden ebenfalls nicht auf das Studium angerechnet.